



Sicherheit ist
etwas Persönliches

Generalagentur
Markus Knauer




Continental Generalagentur - Markus Knauer
STARK FÜR SIE



Besser. Weiter. Bilden.



RATGEBER für Heilberufe

Der Ratgeber zur Vorsorge und Absicherung für Heilberufe

Herzlich Dank für Ihr Interesse am meinen Ratgeber für Heilberufe.

Mein Name ist Markus Knauer, ich bin seit vielen Jahren beratend und betreuend tätig für Heilberufe.

Mit meinem Partner dem Continentale Versicherungsverbund, der sich speziell mit Produkten und Konzepten auf die Heilberufe ausgerichtet hat, profitieren Sie von optimalen Lösungen für Ihren Beruf.

Im Ratgeber erhalten Sie Tipps und Informationen zu Fragen, die ich im Laufe der Jahre von meinen Kunden gesammelt und als Hilfestellung in der Neugründung oder auch als langjährig bestehendes Gewerbe mit an die Hand geben kann.

Falls Sie Themen beschäftigen die nicht Ratgeber aufgeführt sind, kontaktieren Sie mich gerne info@continentale-knauer.de

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg in Ihrem Beruf und freue mich auf ein Kennen lernen.



Auf den folgenden Seiten möchte ich Sie über die wichtigsten Fragen zur Absicherung und Vorsorge für Ihren Heilberuf informieren.

1. Welche Haftungsrisiken bestehen in meinem Beruf
2. Haftungsrisiken richtig absichern
3. Wer zahlt wenn ich nicht mehr arbeiten kann
4. Wie reduziere ich meine Krankheitskosten
5. Richtig vorsorgen und Steuern sparen
6. Profitieren Sie als Partner

Erfahren Sie im Ratgeber wie Sie richtig vorsorgen und mit den richtigen Maßnahmen eine Menge Geld sparen können!

Welche Haftungsrisiken bestehen?

Ebenso wie der Arzt haftet z.Bsp. ein Heilpraktiker oder Physiotherapeut grundsätzlich für Schäden des Patienten, die er aufgrund einer fehlerhaften Behandlung verursacht hat. Deshalb ist auch für viele Heilberufe eine s.g. Berufshaftpflichtversicherung vorgeschrieben, die dieses Risiko übernimmt. Nur welche Schäden können hier auftreten bzw. verursacht werden die dann zu einer Haftung führen. Hier ein paar Beispiele aus der Praxis:

Beispiel 1: Sie behandeln einen Patienten und dieser klagt danach über Schmerzen oder einen nicht eingetretenen Heilungserfolg.

Beispiel 2: Ein Patient verletzt sich an einem Ihrer Einrichtungs-/Behandlungsgegenstände oder stürzt unglücklich über einen im Weg befindlichen Stuhl oder Hocker und bricht sich ein Gliedmaß.

Beispiel 3: Sie machen einen Hausbesuch bei einem Patienten und dabei fällt ein zur Behandlung verwendeter Gegenstand auf den Parkettboden und verursacht ein Loch.

Die Berufshaftpflicht prüft hier die Anspruchsgrundlage der Geschädigten und weist auch unbegründete Schadensersatzansprüche notfalls auch auf dem Gerichtsweg zurück zu Ihrem Schutz.

Tipp: Rechtliches zu Behandlungsfehler: Die Haftung in Heilberufen
<https://patientenanwalt.de/2009/08/09/behandlungsfehler-die-haftung-des-heilpraktikers/>

Haftungsrisiken richtig absichern

Achten Sie darauf dass Schäden aus Ihrer Tätigkeit in der Berufshaftpflichtversicherung s.g. Tätigkeitsschäden abgesichert sind. Wenn Sie Hausbesuche anbieten, sollten auch diese explizit abgesichert sein. Auch sollte die Haftungssumme der Berufshaftpflicht für Personen und Sachschäden nicht unter 3 Millionen Euro sein. Der Beitrag ist von Beruf und vom Deckungsinhalt abhängig. Im Durchschnitt liegt der Beitrag bei 250 Euro im Jahr.

Die Continentale bietet speziell für die Berufe im Heilwesen eine Berufshaftpflicht mit umfangreichen **Deckungsschutz ab 95,20 Euro im Jahr** an.

Haben Sie eine Praxis mit teuren Geräten oder Inventar eingerichtet, dann macht eine Geschäftsinhaltsversicherung Sinn. Diese sichert Ihr Eigentum bei bestimmten Gefahren wie Brand, Einbruch/Diebstahl, Leitungswasseraustritt, Sturm/Hagel und Elementarschäden ab. Hier kalkuliert sich der Beitrag nach dem Wert der Einrichtung/Gerätschaften und der zu versichernden Gefahren. Bei einem Wert von ca. 20.000 Euro können Sie alle genannten Gefahren mit einem Beitrag von ca. 100 Euro/Jahr absichern.

Tipp: Lassen Sie Ihre Privat-Haftpflicht in die Berufshaftpflicht mit einschließen. Damit sparen Sie meist Beiträge und haben das Risiko in einem Vertrag gebündelt.

Wer zahlt wenn ich nicht mehr arbeiten kann?

Hier gibt es verschiedene Möglichkeiten sich finanziell gegen Arbeitsausfälle abzusichern. Zunächst stellt sich die Frage aus welchem Grund Sie Ihre Tätigkeit nicht mehr ausüben können.

Aus **Krankheitsgründen** können Sie vorbeugen indem Sie ein Krankentagegeld abschließen, das nach einer s.g. Karenzzeit z.Bsp. nach 29 oder 43 Tagen einer andauernden ärztlichen Krankschreibung einen vereinbarten Tagessatz als Einkommensersatz an Sie auszahlt.

Aus einer längeren Krankheit kann sich auch eine **Berufsunfähigkeit** entwickeln, die Krankengeldzahlung wird dann eingestellt und Sie werden hier am besten durch eine Berufsunfähigkeitsversicherung abgesichert. Diese leistet wenn Sie voraussichtlich Ihren Beruf über den Zeitraum von 6 Monaten zu 50 % nicht mehr ausüben können (Arztprognose).

Auch ein **Unfall** kann der Grund sein warum Sie Ihren Beruf nicht mehr ausüben können. Hier entscheidet der Grad der Invalidität eines erlittenen Unfalles über die Höhe der Auszahlung eines vorher festgelegten Kapitals oder einer Unfallrente. Bis er hier zu einer Auszahlung kommt ist jedoch als kurzfristige Einkommensabsicherung eher ungeeignet und bietet sich als langfristiger Ergänzungsschutz an.

Wie reduziere ich meine Krankheitskosten? (Teil1)

Mit Krankheitskosten sind Ihre Krankenkassenbeiträge gemeint. Diese lassen sich durchaus reduzieren. Sie kennen das Prozedere, jedes Jahr Ihr Einkommen an die Krankenkasse melden und diese berechnen dann Ihre Beiträge neu und eventuell erhalten Sie noch einen Nachzahlbescheid. Mehr Leistung erhalten Sie jedoch nicht.

Sie können das vermeiden indem Sie sich privat krankenversichern, da Sie als freiwilliges Mitglied in Ihrer Krankenkasse innerhalb einer Zweimonatsfrist wechseln können. Hier bieten sich Ihnen gleich mehrere Vorteile durch eine Wechsel in das private Krankenversicherungssystem:

- Sie zahlen einen einkommensunabhängigen Beitrag und müssen Ihr Einkommen nicht melden.
- Sie versichern die Leistung die Sie benötigen
- Sie bauen Altersrückstellungen für die Beitragsentlastung im Alter auf.
- Sie erhalten eine jährliche Beitragsrückerstattung wenn Sie keine Rechnungen einreichen.
- Sie erhalten besseren Versicherungsschutz gegenüber der gesetzlichen Kassenmitgliedschaft

Der Höchstbeitrag zur gesetzlichen Krankenkasse liegt derzeit bei ca. 870 Euro (je nach Zusatzbeitrag) inklusive Pflegepflichtversicherung. In der Privaten Krankenversicherung zahlen Sie meist deutlich weniger, da hier nur nach Eintrittsalter, Leistungsumfang und Gesundheitszustand kalkuliert wird ohne Einkommenseinfluss.

Die Continentale bietet für Selbständige im Heilwesen günstige, beitragsstabile und leistungsstarke Tarife mit hoher Rückerstattung - bis zu 6 Monatsbeiträge. Zum Beispiel liegt hier der Durchschnittsbeitrag bei einer 38 Jahren alten Person bei 350 Euro im Monat. Zum Höchstbeitrag in der gKV lässt sich hier mehr als die Hälfte an Beitrag sparen.

Wie reduziere ich meine Krankheitskosten? (Teil2)

Falls Sie Existenzgründer sind macht es durchaus Sinn zunächst einmal in der gesetzlichen Krankenkasse zu verbleiben. Die Kassen haben speziell für Existenzgründer den Mindestbeitrag zum 01.01.2019 auf ca. 160 Euro im Monat gesenkt (je nach Zusatzbeitrag) zzgl. Pflegepflichtversicherung. Doch sollte man nach einem Jahr Bilanz ziehen und bei deutlich steigenden Einnahmen rechtzeitig wechseln, bevor man in die Nachzahlungen gerät und höhere Beiträge veranschlagt bekommt.

Falls sich ein Wechsel aufgrund Krankheit oder Altersbedingt in die Private Krankenversicherung nicht mehr lohnen sollte, kann auch ein Wechsel innerhalb der gesetzlichen Krankenkassen eine kleine Ersparnis bringen, da es hier keine großen Unterschiede in den Leistungen der Kassen gibt jedoch unterscheiden sich die Zusatzbeiträge von durchschnittlich 1,27 % die zum allgemeinen Beitragssatz von 14,6 % je nach Kasse erhoben werden.

Die Continentale BKK bietet hier ein hervorragendes Leistungsangebot bei einem Zusatzbeitrag von 1,25%. Mehr Infos über den Link: <https://www.continentale.de/web/markus-knauer/~/-agenturen/gesetzlich-versicherte>

Tipp: Sichern Sie sich heute schon den Zugang in die Private Krankenversicherung zu einem späteren Zeitpunkt ohne erneute Gesundheitsprüfung durch einen Anwartschafts/Optionstarif z.Bsp. bei der Continentale für nur 4,50 Euro bzw. 5,50 Euro im Monat.

Richtig vorsorgen und Steuern sparen

Falls Sie rentenversicherungspflichtig sind oder in einem Versorgungswerk beigetreten sind, haben Sie bereits den Grundstein Ihrer Altersvorsorge gelegt. Meist ist dies eben nur eine Grundversorgung, die es privat aufzustocken gilt.

Für Selbständige/Freiberufler bietet sich hier verschiedene Möglichkeiten an, die es zu prüfen gilt. Eine Möglichkeit der Altersversorgung, die sich auch steuerreduzierend auf die die aktuellen Gewinne auswirkt ist die Basisrente. Zusammen mit der gesetzlichen Rentenversicherung oder Versorgungswerken können Sie eine Basisrente als Ergänzung und mit einem steuerlichen Förderhöchstbetrag von insgesamt 25.638,60 Euro für Ledige und 51.277,20 Euro für Verheiratete und eingetragene Lebenspartner pro Kalenderjahr abschließen.

Die vom Höchstbetrag maximal absetzbaren Beiträge sind bis zum Jahr 2025 gestaffelt. Im Jahr 2022 können max. 94% Prozent der Beiträge zur Basisrente abgesetzt werden. Zusammen mit bestimmten weiteren Altersvorsorgeaufwendungen sind insgesamt absetzbar (94%)

- 24.101 Euro für Ledige
- 48.202 Euro für Verheiratete und eingetragene Lebenspartner.

Damit nutzen Sie die volle Förderung und die Sie als Altersvorsorgeaufwendungen für Ihre Rente in Anspruch nehmen können und reduzieren dabei noch Ihren steuerpflichtigen Gewinn.

Tipp: [Infobroschüre für Existenzgründer in freien Berufen - alles was es zu beachten gilt:](#)

Link: http://www.existenzgruender.de/SharedDocs/Downloads/DE/GruenderZeiten/GruenderZeiten-17.pdf?__blob=publicationFile

Hinweis: Die Informationen zur Basisrente stellen keine Steuerberatung dar. Für steuerliche Auskünfte wenden Sie sich bitte an Ihren Steuerberater.

Profitieren Sie als Partner

Sie profitieren von einer Partnerschaft mit der Continentale, als Partner der Heilberufe, mehrfach.

Zum einen von den maßgeschneiderten und bedarfsgerechten Tarifen und Absicherungskonzepten und zum Anderen von den top Heilpraktikertarifen für Ihre Patienten, die Sie weiter empfehlen können und dabei noch Geld verdienen.

- Die Continentale bietet für gesetzlich Krankenversicherte ambulante Ergänzungstarif mit Naturheilverfahren bis zum Mindestsatz der GebÜH OHNE Summenbegrenzung und Arzneimittel bi Naturheilverfahren (50 oder 80 % ohne gKV Leistung / 100 % mit gKV Leistung).

Sie haben die Möglichkeit nur mit Empfehlungsmaßnahmen wie Prospektauslage in der Praxis oder Weiterleitung von Kontaktinfos per E-Mail Ihr Patientenpotential zu stärken und Leistungen über die Krankenzusatzversicherung abrechnen zu lassen. Ihre Patienten werden dankbar sein über die Empfehlung zum Ergänzungsschutz.

Wie funktioniert das? Sie erhalten eine Tippgebervereinbarung von uns und erhalten bei einer Vermittlung einer Ergänzungsversicherung eine Tippgeberprovision ausgezahlt. Sie haben keinerlei Arbeit oder Aufwand, sondern leiten lediglich den Kontakt weiter als Empfehlung.

Nehmen Sie gerne Kontakt mit mir auf und ich sende Ihnen Infomaterial zu – info@continentale-knauer.de

Verfasser / Publisher:

Markus Knauer

Generalagentur Continentale Versicherungsverbund

E-Mail: info@continentale-knauer.de

Internet: www.direktversichern24.de

© Ratgeber für Heilberufe - Markus Knauer 2022

Vervielfältigung und Weitergabe an Dritte nur mit Genehmigung
des Verfassers.

Bildquellen:

unsplash Photos

Version 1.3 19.01.2022